



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns mit dem Team des Abschlussfilms »Charly« über die Auszeichnung mit dem Hofer Goldpreis und gratulieren herzlich!

Im November laden wir wieder herzlich zu öffentlichen Veranstaltungen ein: In der Reihe »ifs-Begegnung« *Gender & Diversity* begrüßen wir gemeinsam mit dem Frauenfilmfestival die afghanische Filmemacherin Shahrbanoo Sadat mit ihrem Film »The Orphanage«.

Im Rahmen einer »ifs-Begegnung« *Film* präsentiert ifs-Prof. Jutta Pohlmann das Drama »Was nützt die Liebe in Gedanken« und spricht über ihre Arbeit als Kamerafrau an dem Film.

Mehr dazu und was es sonst noch Neues aus der ifs gibt, erfahren Sie im aktuellen Newsletter.

Wir wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre und bleiben Sie gesund,

Ihre

ifs internationale filmschule köln

- Hofer Goldpreis für Abschlussfilm »Charly«
 - 10.11.: »ifs-Begegnung« mit Shahrbanoo Sadat und »The Orphanage«
 - 24.11.: »ifs-Begegnung« mit Prof. Jutta Pohlmann und »Was nützt die Liebe in Gedanken«
 - Neues von den Profs
 - Fortsetzung der Reihe »Vom Wert der Unterhaltung«
 - ifs-Filme erfolgreich unterwegs
 - Ausgezeichnet, im Dreh & auf dem Bildschirm: Neues von ifs-Alumni
-



Hofer Goldpreis für Abschlussfilm »Charly«

Der Hofer Goldpreis der 55. Internationalen Hofer Filmtage geht in diesem Jahr zu gleichen Teilen an die Regisseurin und ifs-Absolventin Alisa Kolosova für den Abschlussfilm »Charly« und an den Regisseur Lukas Röder für seinen Film »Gehirntattoo«. Der Hofer Goldpreis der Friedrich-Baur-Stiftung zeichnet die Erstlingsarbeit einer Regisseur*in für einen Langspielfilm deutscher Produktion aus, die in Hof Premiere feiert. Mit zurzeit ca. 36.000,- € in zertifiziertem Gold gehört er zu den höchstdotierten Preisen für Nachwuchsfilmschaffende. Vergeben wird der Preis durch die Bayerische Akademie der schönen Künste in memoriam Heinz Badewitz, mit ihm verbunden ist eine einjährige Mentoren-Beratung. »Charly« wurde gefördert von der Film- und Medienstiftung NRW. Wir gratulieren herzlich! Mehr



10.11.: »ifs-Begegnung« mit Shahrbanoo Sadat und »The Orphanage«

Das Int. Frauen*Film Fest Dortmund+Köln (IFFF) und die ifs laden am 10.11. um 19 Uhr im Filmforum NRW wieder zur »ifs-Begegnung« *Gender & Diversity* ein. Gezeigt wird der Spielfilm »The Orphanage« der afghanischen Regisseurin Shahrbanoo Sadat (DK, D, F, LU, AF, QA 2019, 90 Min., OV mit engl. UT). Durch den neugierigen und fantasievollen Blick der Teenager-Protagonisten erzählt der Film vor dem Hintergrund der politischen Unruhen im Afghanistan der 1980er Jahre eine Geschichte von Freundschaft und Solidarität – von beklemmender Aktualität. Im Anschluss findet ein Gespräch in englischer Sprache mit der Regisseurin und Dr. Maxa Zoller (IFFF) statt. Eintritt frei. [Mehr](#)

Vormerken: Die ifs ist Kooperationspartner der Film- und Diskussionsveranstaltung »Afghanistan – Women's Voices«, die am 05.12. im Filmhauskino vom LaDOC Filmnetzwerk Köln und dem IFFF veranstaltet wird. [Mehr](#)



24.11.: »ifs-Begegnung« mit Prof. Jutta Pohlmann und »Was nützt die Liebe in Gedanken«

In der Reihe »ifs-Begegnung« *Film* stellt am 24.11. um 19 Uhr im Filmforum NRW die Kamerafrau Jutta Pohlmann (Professorin für Kamera an der ifs) den Film »Was nützt die Liebe in Gedanken« (D 2004, Regie: A. von Borries, Kamera: J. Pohlmann, 89 Min., FSK 16) vor. Der Film um die beiden Freunde Paul (Daniel Brühl) und Günther (August Diehl), die vom Leben und der Liebe nichts weniger als alles wollen, ist der zweite lange Spielfilm von Regisseur Achim von Borries mit Kamerafrau Jutta Pohlmann. Im Anschluss an den Film spricht der Filmjournalist Horst Peter Koll mit Jutta Pohlmann über ihre Arbeit. Der Eintritt ist frei. [Mehr](#)



Neues von den Profs

ifs-Prof. Jennifer Mival ist Diskussionsteilnehmerin beim Panel »[Team Germany: In the Race for Streamers](#)« auf der Mediatech Hub Conference im Studio Babelsberg (Foto) – am 11.11. um 16 Uhr. Noch bis einschließlich 07.11. kann der Spielfilm »Hyperland« (R: M. Sixtus) bei den [Hofer Filmtagen gestreamt werden](#). ifs-Prof. Hajo Schomerus verantwortet die Kamera. Die ifs-Alumni Katja Trambow (Szenenbild) und Anja Uhland (Produktionsleitung) waren Teil der Filmcrew. Am 11.11. startet im Kino der Film »Lieber Thomas« (R: A. Kleinert), für den ifs-Prof. Rolf Mütze als Visual Effects Supervisor tätig war.

Vom Wert der Unterhaltung

Fortsetzung der Reihe »Vom Wert der Unterhaltung«

Mit zwei weiteren Veranstaltungen wird im November die dreiteilige Reihe »Der Wert der Unterhaltung« von Produzentenallianz, Film- und Medienverband NRW, Film- und Medienstiftung NRW und Grimme-Institut fortgesetzt. Am 22.11. geht es in der ifs unter dem Titel »Unterhaltung bildet« um die Frage, wie unterhaltende Fernsehformate zur Wissens- und Wertevermittlung beitragen. Am 29.11. soll der Frage nachgegangen werden, ob und inwiefern »Unterhaltung verbindet«. Die ifs ist Kooperationspartner der Reihe. [Mehr](#)



ifs-Filme erfolgreich unterwegs

ifs-Filme laufen im November auf Festivals deutschlandweit und international. Der Abschlussfilm »Auster« hat auf dem Female Filmmakers Festival in Berlin in den Kategorien »Bestes Drehbuch« (Antonia Uhl, Nina Meyer) und »Beste Performance« (Nicole Marischka) gewonnen (Foto). »Jackfruit«, ebenfalls ein Abschlussfilm, wurde beim Spain Moving Images Festival mit dem Preis »Best

Asian Short Film« ausgezeichnet. Beide Filme wurden von der Film- und Medienstiftung NRW gefördert. Wir gratulieren! [Mehr](#)



Ausgezeichnet, im Dreh & auf dem Bildschirm: Neues von ifs-Alumni

Wir freuen uns mit ifs-Alumni über Auszeichnungen beim Canneseries Festival (Foto) und beim Filmfest Hamburg. Projekte von ifs-Alumni werden im November gedreht, sind im TV zu sehen oder können gestreamt werden, haben Förderung erhalten oder laufen auf Festivals. [Mehr](#)

Die [Bildnachweise](#) für den Newsletter finden Sie auf unserer Website.

Copyright © 2021 ifs internationale filmschule köln, All rights reserved.